

# Getränke rabe



# 50 Jahre Getränke Rabe

Von-Galen-Str. 36 · 59063 Hamm

Telefon: 0049 2381 50999 · [www.getraenke-rabe-nrw.de](http://www.getraenke-rabe-nrw.de)

## Wechselvolle Geschichte

Elisabeth und Werner Rabe brachten ihren Getränkehandel nach vorn

Als das Unternehmen Getränke Rabe vor 50 Jahren entstand, war es für die Eheleute Elisabeth und Werner Rabe ein lohnender Nebenerwerb. Heute handelt es sich um ein höchst innovatives Unternehmen, das seit langem eigene Getränke auf den Markt bringt und dafür zahlreiche Auszeichnungen vorweisen kann.

Dank der Anstellung des Vaters in einer Hammer Brauerei führten die Eheleute Rabe in den 60er Jahren ein gesichertes Leben. Im Jahr 1965 starteten sie zusätzlich mit ihrem Getränkehandel. Dank harter Arbeit war das Unternehmen bald erfolgreich. Während der Vater seinem

Hauptberuf und der praktischen Arbeit im eigenen Geschäft nachging, organisierte die Mutter die kaufmännischen Abläufe. Sohn Norbert wuchs praktisch mit dem Geschäft auf und absolvierte deshalb auch eine Ausbildung im Lebensmittelhandel. Als er 1982 das elterliche Unternehmen übernahm, verfügte er mit zahlreichen Privatkunden, Imbiss-Betrieben, Kiosken

und Gaststätten über einen gesunden Kundenstamm. Doch der Jungunternehmer ruhte sich nicht darauf aus: „Der Markt in Hamm war damals praktisch aufgeteilt“, erinnert sich Rabe. Deshalb suchte er sich eine Nische, um weiter geschäftlich zu wachsen.

### In-Marken für die Discotheken

Diese fand er darin, große Discotheken, die damals auf der Höhe der Zeit waren, mit Erfrischungsgetränken zu beliefern. Nicht nur in Dortmund, auch in Braunschweig oder Köln saß seine Kundschaft, und so deckte er ein großes Gebiet ab. Zahlreiche kleine, aber umso angesagtere Marken kamen im Laufe der Zeit auf den Markt. Durch sein gutes Vertriebs-Netz bekam er Anfragen, stellte Kontakte her und lieferte auch kleinere Mengen der „In-Marken“ aus.

Da nicht jeder kreative Hersteller und jeder Gastronom ein guter Kaufmann ist, blieb er einmal auf einer großen Menge von diesen „In“-Getränken sitzen. Da er sich diese Menge der nur gelegentlich nachgefragten Erfrischungsgetränke nicht auf



Mit harter Arbeit brachte Werner Rabe neben seinem Job in einer Brauerei den eigenen Getränkehandel nach vorn. Fotos: privat

das Lager legen wollte, nahm er Kontakt mit den Herstellern in Bayern auf. Nach einigen Gesprächen kam man überein, gleich den gesamten Vertrieb in Nordrhein-Westfalen zu übernehmen. Andere Marken kamen dazu, und er meisterte dieses Geschäft lange.

### Kleinere Händler von Ketten übernommen

Dann begann eine Zeit, in der die kleinen, aufstrebenden Unternehmen von großen Mitbewerbern übernommen

wurden – oft gab es danach Probleme. Andere große Hersteller versuchten, mit viel Aufwand eigene „In-Marken“ am Markt einzuführen, meist aber mit wenig Erfolg. Norbert Rabe schaute sich lange nach Ausweich-Produkten um, bis er schließlich beschloss, etwas Eigenes auf den Markt zu bringen.

Der Rest ist eine neue Geschichte – die mit der Hermann-Brause begann und ihre Fortsetzung im Klosterbier fand. Und das ist noch lange nicht das Ende...



 Sparkasse  
Hamm

175 JAHRE  
GUT.

### Spende statt Sparpreise

Norbert Rabe weiß, was er an seinen Kunden hat: „Ich freue mich über jeden Neukunden und danke vor allem meinen Stammkunden für ihre Treue.“ Deshalb weiß der Getränkehändler auch, dass es in deren Sinne ist, wenn er keine rauschende Geburtstagsparty feiert mit Sekt und Schnäppchen. Vielmehr ist es dem Hammer ein Anliegen, anderen zu helfen, deshalb hat er jetzt selbst ein Geschenk gemacht – mit einer Spende über 500 Euro an Menschen in Not.



Elisabeth Rabe organisierte die kaufmännischen Abläufe des Familienunternehmens.